

Chur, im August 2011

Jahresbericht 2010/11 des Präsidenten

Die achte Jahresversammlung unserer Organisation fand am 26. und 27. August 2010 im Kanton Zürich statt. Es war ein toller Anlass und das Wetter hat mich an meine Zeit als Kulturingenieur in der Privatwirtschaft erinnert – bei schönstem und heissem Wetter schmachtend im Büro und bei Regenwetter die Feldarbeit! Doch auch das eher nasse Wetter am zweiten Tag konnte den sehr positiven Gesamteindruck der Tagung nicht schmälern. Der Glattpark, die Glattalbahn, das Bankett auf dem Zürichsee und die Exkursion im Zürcher Unterland werden in guter Erinnerung bleiben. Den Kollegen aus dem Kanton Zürich ein herzliches Dankeschön!

Nichts ist so beständig wie der Wandel – dieses Sprichwort passt sicher bestens zur Entwicklung der Schweizer Landwirtschaft in den letzten zwei Jahrzehnten. Kaum hat man sich in die Neuerungen der Agrarpolitik 2011 eingelebt, beginnen bereits die Diskussionen um die Agrarpolitik 2014 – 2017. Kernstück der Vorlage ist sicher das neue System für die Direktzahlungen, welches für die Landwirtschaft noch einige Unsicherheiten enthält. Die bewährten Instrumente im Bereich Strukturverbesserungen werden weitergeführt, da geht es aus Sicht der suisse melio vor allem um die Sicherung der Finanzen. Aus Sicht der suisse melio müssen wir Acht geben, dass vom Bund nicht immer neue Instrumente geschaffen werden, die schlussendlich aus einem mehr oder weniger unveränderten Finanztopf zu finanzieren sind. Ich denke da an die sehr wertvollen Projekte zur regionalen Entwicklung, kurz PRE, welche richtig boomen und die Strukturverbesserungsmittel sehr beanspruchen.

Im Rahmen der Vernehmlassung zur AP 2014 – 2017 haben die Präsidenten der KOLAS, des Beratungsforums Schweiz, der Landwirtschaftlichen Schulleiterkonferenz und der suisse melio erstmals zusammen mit dem Sekretär der Konferenz der Landwirtschaftsdirektoren einen Entwurf für eine Stellungnahme zuhanden der jeweiligen Mitglieder erarbeitet. Dieses Vorgehen soll auch künftig bei grösseren und wichtigen Geschäften angewendet werden, um bestmöglich Synergien zu nutzen und vor allem um die Anliegen der Landwirtschaft in der Bundespolitik bestens einzubringen.

Unterdessen konnte das Projekt einer neuen Homepage für die suisse melio abgeschlossen werden und ich meine, dass die Kommission Homepage sehr gute Arbeit geleistet hat. Nachdem die Aktualisierung und der Unterhalt der Homepage geregelt werden konnte, sind die Kommissionsmitglieder und der Vorstand zum Schluss gekommen, dass eine ständige Kommission Homepage nicht mehr notwendig sei. Anlässlich der Jahreskonferenz soll deshalb die Auflösung beschlossen werden, selbstverständlich mit einem grossen Dank an die Mitglieder.

Der Schlussbericht zum Projekt Risikomanagement an Kreditkassen soll im Herbst 2011 bereinigt und ins Französische übersetzt vorliegen. Geplant ist auch eine Fachtagung, an welcher der Bericht und das Ratingtool vorgestellt werden sollen. Die Kommission Hochbau und Soziales plant die Weiterentwicklung des Ratingtools hin zur Praxistauglichkeit, was eine Folgeetappe auslösen wird.

Der Bund erarbeitet im Zusammenhang mit dem Direktzahlungsvollzug zusammen mit den Kantonen ein GIS-Projekt mit dem Namen ASA2011. Für Strukturverbesserungsmassnahmen bestehen heute keine Systeme, um den Datenaustausch zwischen Bund und Kantone zu erleichtern. Deshalb wurde über die Kommission Bodenverbesserungen ein Antrag zur Bildung einer Arbeitsgruppe GIS (AG-GIS) an den Vorstand gestellt. Nach den positiven Rückmeldungen an der Fachtagung vom 2. Juni 2010 hat der Vorstand den Auftrag erteilt, die AG-GIS zu bilden und die Aufgaben in einem Pflichtenheft formuliert. Die Arbeitsgruppe hat die Arbeit umgehend aufgenommen und dem Vorstand Ende April 2011 einen Zwischenbericht mit Bedürfnisabklärung abgeliefert. Anlässlich der Fachtagung vom 15. Juni 2011 wurden die Teilnehmenden über diesen Bericht und das weitere Vorgehen informiert.

Zwei profunde Kenner unserer ehemaligen Organisationen, Walter Herzig für die Kreditkassen und Heinrich Krebs für die Meliorationsfachstellen, haben auf Wunsch des Vorstandes alle alten Akten gesichtet und aufgeräumt. Im Grundsatz wurden die Protokolle der Jahresversammlungen, die Jahresberichte sowie die Fusionsakten behalten. Den beiden Kollegen ein herzliches Dankeschön.

Der Vorstand hat sich am 4. November 2010 und am 2. März 2011 zu Sitzungen versammelt und diverse Geschäfte auf dem Zirkularweg behandelt. Als Vizepräsident wurde Jean-Marc Annen gewählt. Im Zentrum der Aktivitäten standen die laufenden Projekte, die Finanzen sowie die Vorbereitung der Jahresversammlung im Kanton Basel Landschaft. Der Vorstand leistet effiziente Arbeit und ich darf meinen Kollegen einen ganz speziellen Dank für die grosse Unterstützung aussprechen.

Im Berichtsjahr haben die verschiedenen Kommissionen wiederum grosse Arbeit geleistet. Die Details sind aus den vorliegenden Berichten der einzelnen Kommissionen ersichtlich.

Reorganisationen und personelle Wechsel haben auch im vergangenen Jahr stattgefunden. Ich möchte alle neuen Kolleginnen und Kollegen in unserem Kreis herzlich willkommen heissen.

Zum Schluss bleibt mir, meinen Vorstandskollegen und allen Helferinnen und Helfern ganz herzlich zu danken. Zusammen haben wir ein weiteres Jahr erfolgreich gemeistert, ich freue mich auf die neuen Herausforderungen.

Aurelio Casanova, Präsident suissemelio